

111

S a t z u n g

über die Festlegung einer Grenze für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Abrundungssatzung) der Wohnsiedlung "Walke", Markung Mengen, für den Süd- und Ostteil des Gebietes.

Aufgrund von § 34 Abs. ⁴ BauGB vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg i.d.F. vom 3.10.1983 (Ges.Bl.S. 577) und § 73 LBO i.d.F. vom 28.11.1983 (Ges.Bl.Seite 770) hat der Gemeinderat am 13.02.1990 folgende

Abrundungssatzung "W a l k e"

beschlossen.

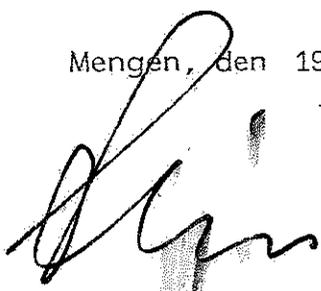
Einzig er §

(1) Die vorgenannte Abrundungssatzung besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 - 3, die Bestandteil dieser Satzung sind:

- | | | |
|-------------------|--------------|---------------|
| 1. Übersichtsplan | M 1 : 10 000 | v. 21.11.1989 |
| 2. Lageplan | M 1 : 2 500 | v. 23.11.1989 |
| 3. Begründung | | v. 21.11.1989 |

(2) Die Abgrenzung ergibt sich aus der Anlage 2, in der der Verlauf der Grenze eingezeichnet ist. Außerdem ist dieser Verlauf in Anlage 3 verbal mit Angabe der vom Grenzverlauf berührten Grundstücke aufgeführt.

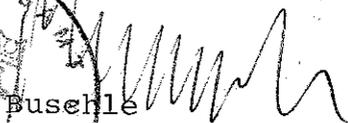
Mengen, den 19.02.1990


F u s s
Bürgermeister

Der höheren Verwaltungsbehörde
angezeigt!

Sigmaringen, den 01.03.1990




Busehle